



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Neuauflagen 1917

[Z] Lily Braun

Lebensfucher

Roman. 31. bis 33. Auflage

Memoiren einer Sozialistin I.

32. und 33. Auflage

Memoiren einer Sozialistin II

23. und 24. Auflage

Alexander Castell

Bernards Versuchung

Roman. 4. und 5. Auflage

Büßer der Leidenschaft

Roman. 3. und 4. Auflage

Capriccio

Novellen. 3. und 4. Auflage

Adolf Paul

Die Tänzerin Barberina

Roman a. d. Zeit Friedrichs d. Großen. 16. bis 18. Aufl.

Exzellenz Unterrock

Rokoko-Roman. 6. bis 8. Auflage

Leo Perutz u. Paul Frank

Das Mangobaumwunder

Eine unglaubliche Geschichte. 8. und 9. Auflage

Arnold Zweig

Geschichtenbuch

3. und 4. Auflage

Wir werden trachten, diese Neuauflagen, soweit sie nicht jetzt schon
lieferbar sind, so schnell fertigzustellen, daß sie noch

rechtzeitig zu Weihnachten

auf dem Markt sind.

Wir liefern nur bar mit 33 1/3 % und 11/10



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Neuauflagen 1917

[Z] Max Kemmerich

Kultur-Kuriosa II

7. und 8. Auflage

**Aus der Geschichte der menschlichen
Dummheit**

5. und 6. Auflage

Neues Wiener Tagblatt: Das Buch stellt eine Fortsetzung
der Kemmerich'schen Kampf- und Aufklärungsliteratur dar und ent-
hält das mit großem Fleiß und vielem Wissen zusammengetragene
Material aus den düstersten Jahren der Menschheit, aus der Zeit
wüster Glaubensverfolgungen, Hexenverbrennungen und religiöser
Intoleranz aller Art.

Hans Mayr

Bayrische Wanderschaft

3. und 4. Tausend

Ludwig Thoma in den Münchener Neuesten Nachrichten:
Jedenfalls sei das prächtige Buch allen empfohlen. Jedem, der
Altbayern kennen lernen will, und jedem, der es zu kennen glaubt.
Jedem, der in der Stube bleiben muß, und jedem, den es hinaustreibt,
und der an der Hand dieses Buches vieles sehen wird, was ihm sonst
verborgen bliebe. Zuallermeist aber empfehle ich die „Bayrische
Wanderschaft“ als Geschenkbuch für unsere Feldgrauen, denen
dieser herzerfrischende Gruß aus der Heimat wertvoll und lieb sein wird.

Prentice Mulford

Der Unfug des Sterbens

36. bis 40. Auflage

Der Unfug des Lebens

11. bis 15. Auflage

Oskar Vie in der Neuen Rundschau, Berlin: Ich lese
gern in solchen Büchern. Sie sind nicht wie die flachen Morals-
kodices, die die Berufsethiker schreiben, auch keine schönen Essais
der Emersonisten, sie sind Evangelien vielfach lebender Geister.
Der ganze neue Glaube an den Willen und die herrliche Ver-
achtung des Materialistischen ist in ihnen, eine schöne Renaissance
alter Mystik und Christlicher Weisheit, dabei eine Insel indischer
Ruhe und der Relativität alles Strebens mitten darin, und wieder
ein Konstruktionsorgan von der prächtigsten modernen Technik:
etwas unsagbar Spirituelles, Religiöses, das aus unserer Dyna-
mowelt aufzusteigen beginnt. Daß es bis gegen das Sterben
geht, ist schön. Man kann nicht genug Optimismus brauchen,
nachdem fast ein Jahrhundert die Tatsache unseres bescheidenen
Bewußtseins mit dem Fluch mechanischer Unfreiheit verwechselt hat.

Wir werden trachten, diese Neuauflagen, soweit sie nicht jetzt
schon lieferbar sind, so schnell fertigzustellen, daß sie noch

rechtzeitig vor Weihnachten

auf dem Markt sind.

Wir liefern nur bar mit 33 1/3 % und 11/10